



Mein Neandertal

Hauszeitung des Seniorenheim Neandertal

September 2026



SENIORENHEIM
NEANDERTAL

Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt/ Impressum
- 3 Rezeption
- 4 Neues aus dem Neandertal
- 5 Musikalische Meeresbrise
- 6 Fotoaktion "Südsee"
- 7 Fotoaktion "Südsee"
- 8 Ausflug zum Unterbacher See
- 9 Ausflug zum Unterbacher See
- 10 Manege frei!
- 11 Manege frei!
- 12 Veranstaltungskalender
- 13 Veranstaltungskalender
- 14 Regelmäßige Angebote
- 15 Rätsel
- 16 Moment Mal!

Mitmachen erwünscht!

„Mein Neandertal“ ist die Hauszeitung des **AWW Seniorenheim Neandertal** und erscheint monatlich.

Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Ideen, Themenvorschläge, Texte und Leserbriefe werden von den Kolleginnen und Kollegen des Sozialdienstes gerne entgegengenommen.

Postalisch erreichen Sie uns unter der im Impressum angegebenen Adresse mit dem Zusatz „Heimzeitung“ oder per Mail über das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns eine redaktionelle Bearbeitung der eingereichten Beiträge vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Seniorenheim Neandertal gGmbH

Marwin Breckamp | Geschäftsführer

Talstraße 189

40822 Mettmann

www.seniorenheim-neandertal.de

www.aww.info

Redaktion:

Petra Neuland-Seibel, Claudia Montowski,
Gabriele von Mauschwitz, Edeltraut Süther,
Esther Weigt

Tel.: 02104 - 987 - 0

Fax: 02104 - 987 - 155

Auflage: 200 Exemplare monatlich



Haben Sie Fragen, Wünsche oder ein anderes Anliegen?

Unser Rezeptions-Team Maïke Mayer, Andrea Ostheide und Monika Müller ist jederzeit für Sie da und hilft Ihnen gerne weiter. Haben Sie Gesprächsbedarf mit der Heimleitung oder anderen Abteilungsleitungen, leiten die Mitarbeitende der Rezeption Ihr Anliegen gerne weiter.

Interner "Briefkasten"

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich mitteilen? Nutzen Sie den "Brief-Schlitz" an unserer Informationstafel vor dem Speisesaal. Dort können Sie Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik oder Lob einwerfen. Der Briefkasten wird jeden Montag geleert und alle Nachrichten werden direkt an die Heimleitung weitergeleitet.

Kosten und Leistungen

Wenn Sie Fragen zu den Heimkosten oder zu Sozialleistungen wie Sozialhilfe oder Pflegewohngeld haben, stehen Ihnen Ute Mehlmann und Claudia Hoffmann gerne als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

"Der kurze Weg"

Sollte der Weg zur Rezeption einmal zu weit oder zu beschwerlich für Sie sein, wenden Sie sich gerne an unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege oder dem Sozialdienst. Sie helfen Ihnen gerne weiter.

Neues Design

Sicher haben Sie es schon beim ersten Betrachten gemerkt: Unsere Heimzeitung hat ein neues Design! Nach Jahren des gleichen Layouts hat sich das Redaktionsteam an eine Neugestaltung gewagt und wir hoffen sehr, dass diese unseren Leserinnen und Lesern zusagt. Wir freuen uns über Rückmeldungen und konstruktive Kritik, denn wir sind immer daran interessiert, noch besser zu werden. Wir wünschen viel Freude beim Lesen, Bilder betrachten und Schmökern!



Neue Kaninchen

Unser Hasenstall hat Verstärkung bekommen: Der dunkle Pucki tat sich anfangs mit dem Einleben etwas schwer, da er sehr schüchtern ist. Inzwischen ist er aber ganz gut angekommen. Die helle Pikachu hatte sich schnell in die Gruppe integriert und fühlt sich im Neandertal sichtlich wohl.

Dienstjubiläum



Vor 25 Jahren startete Marwin Bremkamp als Leiter der Verwaltung seine Arbeit in unserem Haus. Seit einem Jahr hat er nun die Geschäftsführung übernommen.

Wir gratulieren ihm zum Dienstjubiläum und danken ihm für seinen langjährigen und tatkräftigen Einsatz!





Der August zeigte sich wettertechnisch von seiner wechselhaften Seite. Er startete mit sehr heißen Tagen und hatte auch einige Regentage zu bieten, welche für die Natur dringend notwendig waren.

Zum Auftakt geplanter Frisch-Luft-Angebote machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass die musikalische Veranstaltung kurzfristig vom Außenbereich ins Foyer verlegt werden. Dies konnte die gute Stimmung nicht trüben. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen den musikalischen Nachmittag in entspannter Atmosphäre sichtlich.

Mit bekannten Schlagern sowie sommerlichen, italienischen Melodien begeisterte Gio Causo bei musikalischen Angeboten sein Publikum. Viele Gäste sangen die bekannten Lieder mit, klatschten im Takt und ließen sich von der fröhlichen Musik, die Urlaubsgefühle weckte, mitreißen.





Urlandsstimmung im Haus

Sommer, Sonne und ein Hauch von Urlaub – unsere Fotoaktion mit maritimer Südseekulisse sorgte für viele fröhliche Gesichter. In der angenehm kühlen Kapelle konnten sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner vor der tropischen Kulisse fotografieren lassen und dabei die entspannte Atmosphäre genießen.





Für die passende Erfrischung sorgten leckeres Eis aus unserem Eiswagen, kühle Getränke und stimmungsvolle Südseeklänge. Den musikalischen Höhepunkt bildete der Auftritt von Gio Causo, der mit seiner Gitarre bekannte Urlaubslieder spielte und zum Mitsingen und Träumen einlud.



Wer mochte, konnte außerdem in alten Fotoalben mit Urlaubserinnerungen stöbern oder geschriebene alte Postkarten lesen, die interessante Gespräche über ferne Reiseziele und unvergessliche Erlebnisse anregten. So wurde der Tag zu einer kleinen Reise – ganz ohne Koffer.

Rätsel-Lösung

1 Sonnenblume, 2 Kastanie, 3 Kartoffel, 4 Kürbisse, 5 Weintraube, 6 Apfel

Ausflug zum Unterbacher See

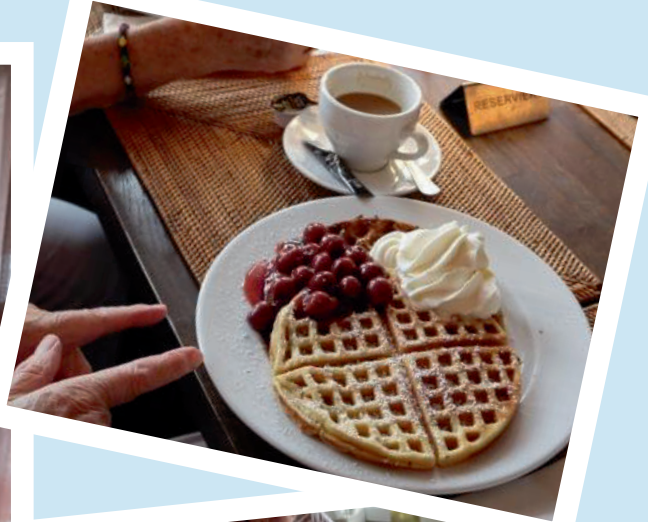


Nach dem lang ersehnten Regen, der für die Natur so wichtig war, meinte es das Wetter bei unserem Ausflug zum Unterbacher See gut mit uns. Bei trockenem Wetter machten sich die Ausflügler mit Großraumtaxen auf den Weg vom Neandertal nach Düsseldorf. Schon während der Fahrt war die gespannte Vorfreude auf den Ausflug in der Gruppe zu spüren. Am Unterbacher See angekommen, genoss die Gruppe zunächst den schönen Blick über das Wasser.



Auch wenn aufgrund des Wetters außer einer Segelschule und einzelnen Tretbooten sowie einem Algen-Mäher nicht besonders viel Betrieb herrschte, gab es dafür umso mehr Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzählten von früheren Besuchen am See und staunten darüber, wie sehr sich manches im Laufe der Jahre verändert hat.



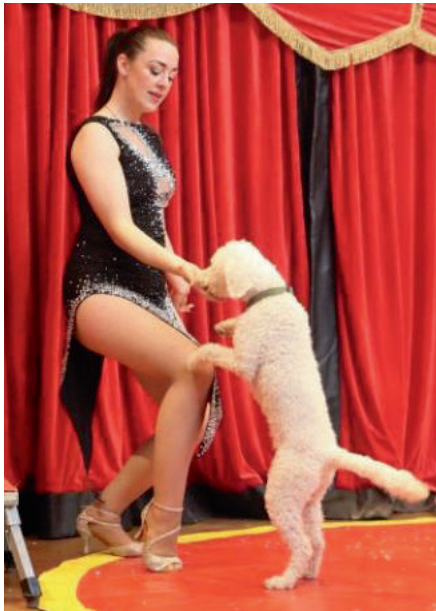


Freundlich wurde die Gruppe im Seerestaurant in Empfang genommen und zu den reservierten Tischen geleitet. Während man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machte, setzte draußen Regen ein. An den Tischen entstand ein reger Austausch. Historische Fotos vom Unterbacher See weckten zahlreiche Erinnerungen. Eine Bewohnerin hatte sogar ein ganz besonderes Foto mit im Gepäck: Es zeigte sie als junges Mädchen am Südstrand. Es wurde viel gelacht und später sogar noch gespielt, bevor es mit Regenschirmen ausgestattet zurück in die Taxen und nach Hause ins Neandertal ging. Es war ein gelungener Ausflug mit vielen schönen Gesprächen und Zeit für Begegnung.



Clownerie und Akrobatik begeistern!

"Hereinspaziert! Vorhang auf, Manege frei!" hieß es, als Circus Carissima in unserem Haus zu Gast war. Jannika und Giovanni Frank-Lorenz waren mit ihren drei Söhnen (5, 6 und 8 Jahre) aus Wuppertal angereist und entführten das Publikum in die Welt des Zirkus. Das Warten auf Clown & Co. wurde den Zuschauern im wahrsten Sinne des Wortes versüßt: Passend zur Veranstaltung wurden in einem Bauchladen Popcorn und Süßigkeiten angeboten.



Die Schausteller boten ein buntes Programm mit Hula-Hoop, Artistik, Musik und Messerwerfen, schlüpfen dabei gekonnt in verschiedene Kostüme und Rollen. Hund Ruby hatte bereits vor der Show die Herzen einiger Damen erobert und überzeugte bei seinem Auftritt mit Sprüngen durch den Reifen, Tanz und weiteren Tricks. Der lustige Clown bezog das Publikum mit ein und befreite so manche Glatze mit seinem Wedel von Staub. Mit seinem Saxophon gestaltete er ein gelungenes Show-Ende. So verging ein heiterer Vormittag mit viel Staunen, Lachen und Applaus.



Manege frei!



Mittwoch, 02.09.2026 um 15:00 Uhr im Speisesaal

Geburtstagsfeier

Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner, die im August Geburtstag hatten.

In geselliger Atmosphäre, bei Kaffee, Kuchen und Musik möchten wir Ihren Ehrentag gemeinsam nachfeiern.



Mittwoch, 09.09.2026 um 10:00 Uhr im Foyer

Jahreszeitliches Basteln "Herbst"

Der Herbst steht vor der Tür! Allerhöchste Zeit die Regale in den Wohnküchen von der Sommer-Dekoration zu befreien und Neues zu gestalten.

Die Dekoration möchten wir in einer großen Bastel- Aktion gemeinsam mit Ihnen erstellen. Sie sind herzlich zu dieser kreativen Runde eingeladen!



Mittwoch, 23.09.2026 um 10:30 - 16:30 Uhr vor dem Haupteingang

Herbstlicher Markttag

Zum letzten Mal in diesem Jahr verwandelt sich der Platz vor dem Haupteingang wieder in einen bunten Markt. Freuen Sie sich auf das umfangreiche Angebot frischen Obstes, Gemüse und Backwaren. Lassen Sie sich mit Eis, Pommes, Reibekuchen, Bratwurst und kühlen Getränken verwöhnen und genießen Sie das Markttreiben an der frischen Luft!



Montag, 28.09. bis Freitag 02.10.2026 in der Kapelle

Ausstellung mit Mode von 1900 - 2000

Ausstellung von 10:00 - 11:30 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr



Sie wollten schon immer mal eine Zeitreise unternehmen? Dann sind Sie bei unserer Puppen-Ausstellung genau richtig!

Anke Lück aus Wuppertal stellt uns einen Teil ihrer großen Sammlung zur Verfügung. In diesem Jahr sind Puppen mit Mode aus den Jahrzehnten von 1900 bis 2000 zu bewundern.

Freuen Sie sich auf eine Ausstellung, die Erinnerungen weckt und zum Schmunzeln anregt. Begleitend zur Ausstellung gibt es ein buntes Rahmen-Programm.

Montag, 28.09.2026, 15:30 Uhr **Poesie-Nachmittag**

Alte Poesiealben können zusätzlich zur Puppen-Ausstellung bewundert werden. Tauschen Sie sich in kleiner Runde zur Tradition von Glanzbildern und Sprüchen aus. Sie sind herzlich eingeladen, auch eigene Poesie-Alben mitzubringen!

Dienstag, 29.09.2026, 15:30 Uhr **Musik der Jahrzehnte**

Freuen Sie sich auf ein buntes Potpourri aus Musik von 1900 - 2000. Es erwarten Sie Instrumental-Musik, Volkslieder sowie alte Schlager und Lieder der Neuen Deutschen Welle. Sie sind herzlich eingeladen auf eine musikalische Zeitreise!

Mittwoch, 30.09.2026, 15:30 Uhr **Modische Zeitreise**

Nichts ist so beständig wie der Wandel - dies trifft auch auf die Mode zu, die sich im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Waren gestern noch kurze Röcke und Haartolle in Mode, sind morgen schon wieder Schulterpolster und Vokuhila angesagt. An diesem Nachmittag geht es um modische Trends.

Donnerstag, 01.10.2026 **10:00 - 11:30 und 14:30 - 16:30 Uhr** **Foto-Aktion**

Haben Sie Lust, sich mit Accessoires und Hüten aus vergangenen Jahrzehnten ablichten zu lassen? Dann sind Sie bei unserer Foto-Aktion genau richtig! Die Fotos bekommen Sie nach der Aktion ausgehändigt, so dass Sie eine schöne Erinnerung haben.

Regelmäßige Angebote

Gymnastik-Runden in der Kapelle, ab 10.30 Uhr

Die regelmäßigen Gymnastik-Runden der einzelnen Wohnbereiche finden an folgenden Tagen statt:

Dienstag	WB A 300 und BC 300
Mittwoch	WB 200 und WB 600
Donnerstag	WB 400
Freitag	WB 500 und WB 100



Gruppenangebote auf den Wohnbereichen

Ein buntes Programm wie Bewegungsangebote, Sitz-Yoga, Gedächtnistraining, Gesprächsrunden, Musikalisches, Kreatives sowie Gesellschaftsspiele findet auf den Wohnbereichen statt.

Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes informieren Sie gerne über diese Angebote und laden Sie dazu ein!



Religiöse Angebote in der Kapelle

jeden Samstag, 10:00 Uhr

Adventistischer Gottesdienst mit anschließendem Austausch zu den Bibel-Lektionen

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr

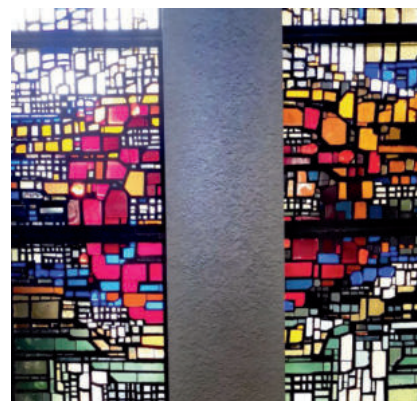
Evangelischer Gottesdienst

jeden 3. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

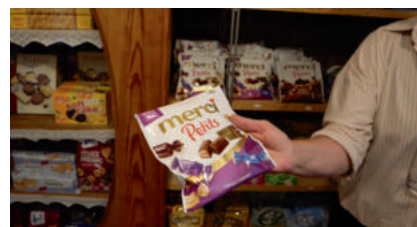
monatlich im Konferenzraum, 15:30 Uhr

Adventistischer Bibelkreis



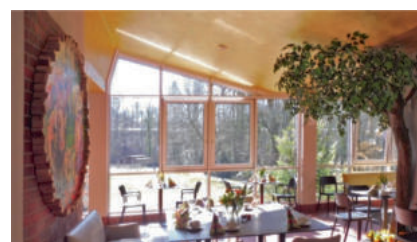
Öffnungszeiten Lädchen

Montag bis Freitag	10:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	15:00 bis 16:30 Uhr



Öffnungszeiten Café

Montag bis Donnerstag	15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag und Samstag	geschlossen
Sonntag und feiertags (Mo - Do)	14:00 bis 17:00 Uhr



Rätsel

Der Herbst ist die Zeit der Ernte - und überall gibt es nun viel zu entdecken. Können Sie anhand der kleinen Gedichte erraten, welche Herbstfrüchte und Ernteschätze sich dahinter verstecken?



1

Ich bin groß und leuchte gelb und steh
im Sommer auf dem Feld.
Im Herbst wird's langsam kühl,
doch meine Kerne sind noch viel.
Vögel mögen sie sehr gern -
wer bin ich? Na, ist es zu schwer?

2

Im Herbst fall ich vom Baum herab,
meine Schale hält mich knapp.
Braun und glänzend bin ich fein,
Kinder sammeln mich gern ein.
In der Jackentasche bin ich ein Schatz.
Wer bin ich? Weiß jemand Rat?

3

Ich wachse nicht am Baum empor,
man findet mich am Boden vor.
Mit Schale bin ich eher schlicht,
doch ohne mich geht vieles nicht.
Als Puffer, Brei oder als Kloß -
wer bin ich wohl? Wer weiß es bloß?

4

Ich bin rund und ziemlich schwer.
Im Herbst sieht man mich immer mehr.
Orange, gelb oder auch mal grün,
Im Garten kann man mich blühen seh'n.
Aus mir macht man Suppe fein,
was könnte wohl mein Name sein?

5

Viele kleine Kugeln dicht an dicht
hängen im Herbst im Sonnenlicht.
Grün oder lila kann ich sein
und süß schmeck ich - das ist fein!
Aus mir wird Saft und manchmal Wein.
Na, was könnte ich wohl sein?

6

Ich werde rot, ich werde gelb,
ich hänge am Baum in Wald und Feld.
Im Herbst werde ich geerntet fein.
Im Kuchen kann ich köstlich sein.
Was bin ich?

Lösung auf Seite 7

„Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“

Psalm 8, 4–5

Kürzlich erzählte mir eine Frau von einem berührenden Erlebnis. Als Kind war sie mit ihrer Mutter, ihrem Bruder und vielen anderen Menschen auf der Flucht. Tausende wurden aus ihrer Heimat vertrieben. Menschen, Tiere und Wagen drängten und schoben sich aneinander vorbei. Plötzlich war ihre Mutter weg. Die Kinder suchten, konnten die Mutter aber bis zum Abend nicht finden. In ihrer Angst und Verzweiflung wendete sich das Mädchen an Gott. So betete es leise: „Lieber Gott, lass uns bitte unsere Mama wiederfinden!“ Am nächsten Morgen fanden Mutter und Kinder wieder zusammen. Seitdem wusste das Mädchen: Es gibt Gott wirklich. Gott, der Allmächtige, der das Universum geschaffen hat und zusammenhält, hört auf die verzweifelte Stimme eines kleinen Mädchens. Er lässt dieses Kind erleben, dass er da ist, hört und erhört. Ein berührender Gedanke.

Wie groß muss Gottes Liebe sein, dass selbst Jesus zu einem Menschenkind geworden ist, um diesen von ihm selbst erschaffenen Wesen durch Kreuzestod und Auferstehung eine zweite Chance auf das ewige Leben zu geben. Der unendliche Sternenhimmel zeigt jedem Menschen seit Jahrtausenden die Größe Gottes. Wir blicken immer wieder staunend darauf. Ja, wir sollen staunen und beeindruckt sein. Dieses allmächtige Wesen, das sich uns als Vater, Sohn und Heiliger Geist vorstellt, sagt: „Rufe mich an, sprich zu mir, ich höre dich!“

Welch eine Zusage. Viele Menschen haben schon beeindruckende Gebetserhörungen erlebt. Auch König David, der den Eingangpsalm schrieb, erfuhr, dass Gott sich seiner Menschenkinder annimmt. Als er in jungen Jahren die Schafe hütete, konnte er mehr als einmal den Sternenhimmel bewundern und darüber staunen. Er erlebte, dass Gott das laute und leise Rufen seiner Menschen hört. Gott, unser Vater, möchte uns gern helfen. Er freut sich auch, wenn wir ihn loben und ihm danken. Viele wunderbare Lieder kleiden unsere Empfindungen in Worte. Sprich mit Gott, rufe ihn an, ermutige andere zum Gebet und erzähle, was du mit dem lebendigen Gott erlebt hast.

Marli Weigt